



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 07.06.2021

Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 9. Juni 2021 Dicke Luft in München – Welche Konsequenzen zieht München aus dem EuGH-Urteil?

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, welche Konsequenzen aus dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs wegen der zu hohen Luftverschmutzung in deutschen Städten¹ gezogen werden. Es soll berichtet werden, wie bereits beschlossene Maßnahmen zur Reduktion der Stickstoffdioxid-Werte noch schneller umgesetzt und welche weiteren Schritte zur Verbesserung der Luftqualität ergriffen werden können.

Begründung:

Der Europäische Gerichtshof hat Deutschland verurteilt, da in vielen Städten die Stickstoffdioxid-Grenzwerte (NO₂) erheblich überschritten wurden. Unter den Städten mit der größten Luftverschmutzung liegt und lag auch die Landeshauptstadt München. Sogar im Corona-Jahr 2020, in dem bekanntermaßen die Mobilität zeitweise auf ein Minimum heruntergefahren wurde, wurden die NO₂-Grenzwerte hier überschritten.

Daher muss die Landeshauptstadt München noch entschiedener gegen Luftverschmutzung vorgehen und bereits beschlossene Maßnahmen schnellstmöglich auf die Straße bringen. Die Europäische Umweltagentur schätzt, dass durch NO₂ europaweit jährlich etwa 55.000 Menschen frühzeitig versterben, davon 9.200 in Deutschland.² Die WHO setzt sich daher für eine Verschärfung der NO₂-Grenzwerte ein.

Auf das von der ÖDP unterstützte Bürgerbegehren „Sauba sog i“ hin, hat sich der Münchner Stadtrat 2017 zur Verkehrswende bis 2025 verpflichtet. 80 Prozent aller Wege sollen dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad, zu Fuß oder in Elektroautos zurückgelegt werden. Nur mit einer Kombination aus nachhaltigen und umweltschonenden Verkehrsmitteln kann die Mobilitätswende gelingen – und die Münchner*innen können wieder aufatmen.

Initiative:

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Sonja Haider
Stadträtin

Dirk Höpner
Stadtrat

¹ <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/eugh-verurteilt-deutschland-wegen-zu-schmutziger-luft-in-staedten.SZFyXsJ>

² <https://www.eea.europa.eu/publications/air-quality-in-europe-2020-report>